

**Protokoll der 15. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Freundeskreises der
Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i.Br. e.V. (Freundeskreis Altenhilfe)
für das Geschäftsjahr 2020 (-10/2021), am Montag, 25. Oktober 2021,**

im Begegnungszentrum der Wohnanlage Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10, 79117 Freiburg.

Beginn: 17.30 Uhr, Ende: 19.15 Uhr

Protokoll: Gabriele Hartmann, Schriftführerin

Anwesend laut Teilnehmerliste: 20 Mitglieder, 8 Mitglieder entschuldigt, 1 Gast (Ulrike Huber, HKE)

**• TOP 1: Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß Satzung durch den Vorsitzenden
Wolfgang Weiler**

- Begrüßung des Gastes Frau Ulrike Huber, Einrichtungsleiterin Haus Katharina Egg und des anwesenden Ehrenvorsitzenden Rolf Federer, kurzer Gruß an den Ehrenvorsitzenden Karl Wassermann, der den Verein vor 15 Jahren gründete und am Tag der MV seinen 80. Geburtstag feiert.
- Vorstellungsrunde der anwesenden Mitglieder.

• TOP 2: Berichte der Vorstandsmitglieder

- die 14. MGV war am 2.3.2020, kurz danach begann Corona-Pandemie, deshalb verschob sich die 15. Ordentliche Mitgliederversammlung um einige Monate.
- Ende 2019 waren in der Datenbank 166 aktive Ehrenamtliche in den Altenhilfe-Einrichtungen erfasst, davon waren 36 Mitglieder im Freundeskreis Altenhilfe.
- Nach Ende des 2. Corona-Lockdowns im Juni 2021 verzeichnete die Datenbank noch 121 aktive Ehrenamtliche aus, davon waren 31 Mitglieder im Freundeskreis.
- Inzwischen wieder ca. 133 aktive Ehrenamtliche, davon 36 Mitglieder im Verein.

Fast alle in der 14. MV vorgestellten Vorhaben für die Jahre 2020/21 fielen den Corona-Bestimmungen und Lockdown-Regeln zum Opfer.

- Kurze Diskussion zum Kaffeekränzchen, das nicht nur wegen Corona, sondern auch wegen fehlender Räumlichkeiten und Kaffee/Kuchen-Sponsoring nicht durchgeführt werden konnte. Herr Dörflinger regte an, die Veranstaltung 2x durchzuführen, damit nicht 100 Gäste auf einmal bewältigt werden müssen. Fakt ist jedoch nach wie vor: Es soll ein „Ausgeh-Gefühl“ vermittelt werden, das Lokal muss barrierefrei sein, der Inhaber sollte sich finanziell beteiligen, die Bus-Transporte zum Lokal müssen möglich und finanzierbar sein.

Was 2020/21 dennoch gemacht wurde:

- Abstimmungen mit Stiftungsverwaltung
- Durch Koordination des FK wurden mehr als 3.000 MNS-Masken genäht und der SV übergeben
- Der Vorsitzende bedankt sich bei Beisitzerin Doris Krombholz für ihr großes Engagement sowohl bei der Nähaktion als auch bei der Beschaffung von Impfterminen.
- Mitglieder des Freundeskreises unterstützten bei der Organisation von Impfterminen während des ersten Lockdowns, allein die Vorstandsmitglieder beschafften rund 65 Impftermine, viel Mitglieder begleiteten darüber hinaus Senioren zum Impfzentrum in der Messehalle.
- Fragebogenaktion mit der SV zur Erfassung von dort eintreffenden Ehrenamts-Angeboten.

- Statt des sonst gepflegten mündlichen Austausches in einem Jahresgespräch mit der Stiftungsdirektorin gab es 2020 einen brieflichen Austausch.
- Werbung um weitere Ehrenamtliche lief mit kurzen Unterbrechungen weiter.
- Neues Angebot: Rikscha-Ausflüge für die Bewohner der Altenhilfeeinrichtungen.

Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden Telke Riegler-Winkel zur Werbung und Vermittlung Ehrenamtlicher

- Auch während Corona regelmäßiger und intensiver Austausch mit den Sozialdiensten der Altenhilfeeinrichtungen.
- Viele Ehrenamtliche haben wegen der Pandemie und während der Besuchsverbote in den Einrichtungen aufgegeben.
- Nach Ende des ersten Lockdowns im Sommer wieder steigende Anfragen, insgesamt 22 Erstgespräche im Sommer geführt, 10 Ehrenamts-Interessenten erfolgreich vermittelt.
- Im Sept./Okt. 5 neue EA-Interessenten, davon 3 bereits vermittelt.
- Erfreulich: Zunehmend jüngere Interessenten. Kleiner Wermutstropfen: Bedingt durch ihre Lebenssituation bleiben sie nicht so lange aktiv. Ziel des FK muss es sein, mehr 40- bis 65-jährige Interessenten für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.
- Verweis auf unsere Webseite. Unter www.freundeskreis-altenhilfe ist die stets aktualisierte Bedarfsliste der Einrichtungen einzusehen.

Bericht der Kassenführerin Carola Mann:

- Die Einnahmesituation ist immer noch gut, auch wenn die Haupteinnahmequelle Gerichtsauflagen starken Schwankungen unterliegen.
- Stiftungsverwaltung unterstützt Arbeit des Freundeskreises mit 1.000 Euro/Jahr.
- Corona bedingt sind die Einnahmen aus dem Benefizkonzert entfallen.
- Der Kassenüberschuss beläuft sich Ende September 2021 auf rund 4.250 Euro.

Bericht von Schriftführerin Gabriele Hartmann zu Presse, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Presseberichte in BZ, Littenweiler Dorfblatt, Dreisamtäler, Stadtkurier, Bürgerblatt
- Oberwiehre-Waldsee, Fudder, Der Sonntag, Freiburger Wochenbericht und Stiftungsmedien, Herdamer Bürgerblatt
- Anzeigenwerbung in Badische Zeitung, Littenweiler Dorfblatt, Dreisamtäler, Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee, ft1912
- Freiburger Mitmachtage: Am 13.10.21. Sprechstunde im Vereinsbüro mit Telke Riegler-Winkel, Karl Wassermann, Gabriele Hartmann.
- Stv. Vorsitzende Telke Riegler-Winkel vertrat den FK beim Infoabend der Freiwilligenagentur zum Thema Ehrenamt in der Pandemie.
- Freundeskreis ist bei Freiwilligenagentur, Mitmachbörse, Seniorenbüro, Stadt, Studienführer und bei Neben.de als gemeinnütziges Betätigungsfeld eingetragen.
- Begonnene Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur im Februar 20 war durch Corona unterbrochen worden, soll zeitnah wieder aufgenommen werden.
- Die Vereins-Homepage wird gut besucht. Auf ihr ist auch die aktuelle Bedarfsliste der Einrichtungen einzusehen.

TOP 3: Vorstellung neuer Mitglieder und Fragen zu den Berichten

- Keine weiteren Nachfragen zu den Berichten.
- Als einziges Neumitglied in der Versammlung stellt sich BM a.D. Jörg Czybulka kurz vor.

TOP 4: Vortrag von Ulrike Huber, Einrichtungsleiterin im HKE

- Unterstützt von einer Powerpoint-Präsentation stellte Frau Huber sachlich und eindringlich die besonderen Herausforderungen in einer Pflegeeinrichtung und während Corona vor.
- Sie beleuchtet in ihrem Vortrag die sechs Themenkomplexe, die in einer Einrichtung zusammentreffen: 1. Wohnen, 2. Pflege, 3. hauswirtschaftliche Versorgung, 4. Betreuung, 5. primäre soziale Netze und 6. intermediärer Bereich.
- Sie stellte Einflussfaktoren, wie gesetzliche Regelungen und wirtschaftliche Faktoren dar. Dabei ging es z.B. um die Sinnhaftigkeit der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Einzelzimmerregelung.
- Frau Huber hob auf die Konfliktlinien im Zusammenwohnen hochaltriger, fitter Menschen mit dementen Menschen und Bewohnern mit erheblichen Einschränkungen ab.
- Sie betonte, welchen Einfluss für die Bewohner Bezüge nach außen zu Nahestehenden und Ehrenamtlichen haben.
- Eindringlich stellte sie die Probleme während der Coronazeit dar und welche Auswirkungen diese bis heute haben: körperlicher und geistiger Abbau, Lethargie bei den Bewohnern.
- Durch die Einrichtung könne jedem Bewohner nur 1 Stunde pro Woche zusätzliche Betreuung nach §43b SGB XI zugesichert werden, der Einsatz von Ehrenamtlichen sei deshalb von hohem Wert sowohl für die Pflegeeinrichtung als auch für deren Bewohner.

TOP 5: Fragerunde und Aussprache zur Situation in den Häusern

- Der informative, gutgegliederte Vortrag von Frau Huber wurde mit langanhaltendem Beifall bedacht.
- Diskutiert wurde über das Verhältnis der Bewohner zu den Pflegekräften, die mittlerweile aus 45 Nationen kommen.
- Oftmals stünden sich dabei kulturelle Prägung und Wertvorstellungen der Pflegenden und der Bewohner diametral gegenüber. Pflegekräfte aus dem afrikanischen oder asiatischen Raum verstehen z.B. nicht, wie man in Deutschland seine alten Familienmitglieder in eine Pflegeeinrichtung „abschieben“ kann. Bewohner dagegen haben oft Vorbehalte gegenüber Pflegenden mit anderen Nationalitäten oder Hautfarben.
- Die Heimleitung sei zunehmend gefordert, in diesen beiden Konfliktfeldern zu vermitteln bzw. durch Informationen Vorbehalte abzubauen.

TOP 6: Fragen, Austausch, Aussprache

Der Vorsitzende stellte die Planungen bis zur nächsten Vorstandswahl vor:

- Dankeschön-Aktion gemeinsam mit Stiftungsverwaltung in Form von Pralinenpäckchen.
- Werben um jüngere Ehrenamtliche, speziell um 40- bis 65-jährige Interessenten.
- Außerordentliche Mitgliederversammlung in der Welchenthalhütte im Frühjahr.
- Vorbereitung Benefizkonzert zu Ostern (Finanzierungszusage durch die SV).
- Fortgesetzte Suche nach Möglichkeiten für Kaffeekränzchen.
- Aufnahme der Zusammenarbeit mit der Mitmachbörse.

- Hinweis auf die im Jan/Febr. 22 anstehende Neuwahl des Vorstandes.
- Bisheriger Vorstand stellt sich wieder zur Wahl, würde es aber begrüßen, wenn sich weitere Mitglieder zur Wahl stellen, Satzung sieht bis zu 7 Vorstandsmitglieder vor.

TOP 7: Sonstiges

- Noch einmal Anregung, Orte und Sponsoren für ein Kaffeekränzchen zu benennen
- Infogespräche untereinander, Stärkung für den Heimweg.

Wolfgang Weiler bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Gez. Gabriele Hartmann, Schriftführerin